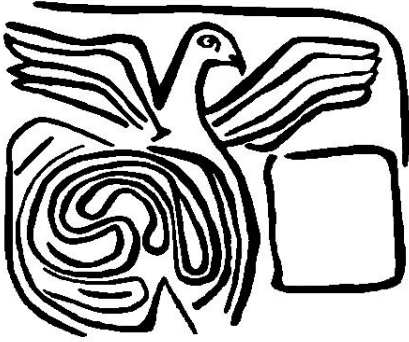


NVMU



NATUR- & VOGELSCHUTZVEREIN MÄNNEDORF - UETIKON - OETWIL

(Co-)Präsident:

Amadeus Morell
Alte Landstrasse 333,
8708 Männedorf

www.nvmu.ch

(Co-)Präsident &
Geschäftsstelle:

Felix Rusterholz
Im Aeberli 14
8708 Männedorf

info@nvmu.ch

J A H R E S B E R I C H T 2 0 1 5

Editorial: Rückblick und Ausblick

«Ziit isch do“ - „Judith - Judith“ - „Tek - Tek“ - so tönt's aus dem Wald. Wer erkennt in diesen Silben die flötenden Sänger? Die Teilnehmenden des Grundkurses assoziieren damit vermutlich Rufe oder Teile der Gesänge von Kohlmeise, Singdrossel und Mönchsgrasmücke. Ja, der ornithologische Grundkurs bildete wohl einen der vielen Schwerpunkte im Vereinsjahr 2015. Daneben wurden drei Exkursionen oder Spaziergänge zu naturkundlichen Themen angeboten und dank des Einsatzes von einigen aktiven Mitgliedern konnten wir an mehreren Arbeitseinsätzen auch direkt für die Natur in unseren Gemeinden etwas beigetragen werden. In Uetikon wurden ein Dutzend neue Obstbäume gesetzt, am Marktstand Stauden und Sträucher für Naturgärten abgegeben oder verkauft, in unserem Naturschutzgebiet Steinbrüchel und im Chiletöbeli wurden Hecken gepflegt, gemäht und Neophyten bekämpft.

Im nächsten Jahr stehen einerseits noch mehr Exkursionen auf dem Programm. Zudem starten wir ein Projekt zur Förderung der Vögel am Haus, bei dem auch Sie mit aufmerksamer Beobachtung in Ihrer Wohngegend auch aktiv mithelfen können. Wir möchten die Brutplätze von Mauersegler, Schwalben erfassen und die besonderen Vogelarten fördern, die an oder in Gebäuden brüten. Dies ist das Thema unseres spannenden GV-Vortrags von Iris Scholl, zu dem wir Sie herzlich einladen. Zudem können Sie an Exkursionen und einem Kurs mehr über dieses Projekt und Spannendes aus dem Leben der Hausbrüter erfahren und aktiv für deren Erhaltung und Weiterverbreitung tun ganz nach dem Motto:

**„Wir haben einen Vogel im Oberstübli
– und wir sind stolz darauf !“**

Wir danken Ihnen für Ihre Treue zum NVMU und freuen uns auf Ihre weitere Teilnahme, Ihr Mitwirken oder auch Ihre passive Unterstützung als Mitglied unseres Vereins!

Amadeus Morell, Copräsident NVMU



Mehlschwalbennester in Uetikon – die letzten?

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2015

Bericht der 48. GV des NVMU

Personelles

Trotz heftigem Schneetreiben nahmen über 40 Mitglieder an der Versammlung teil. Neben vielen schönen Bildern zu den Aktivitäten des vergangenen Jahrs und den üblichen Geschäften wurde der langjährige, hochverdiente Ex-Präsident Hannes Geiges durch lang anhaltende Akklamation zum Ehrenpräsidenten des NVMU ernannt. Wir danken ihm nochmals für sein grosses Wirken für unseren Verein. Herzlichen Dank für den gesponserten Apéro an Franziska und Urs Altorfer, unsere Märtlieferanten vom Müselacherhof in Bertschikon und Schwiegersohn von Hannes. (Amadeus Morell)

GV-Referat: „Vielfalt der Blumenwiesen, Ernst Burri“

Der „Blumenwiesen-Papst“ wie er auch da und dort genannt wird, führte uns unterhaltsam und spannungsreich durch die Vielfalt von Blumenwiesen. Er zeigte mit viel Herzblut auf, wie aus einer vergandeten Wiese eine schöne Blumenwiese entsteht und wie sich mit einer geschickten Wahl des Saatguts und des Mähregimes die Artenvielfalt auch jahrelang erhalten lässt. Mit seiner sichtlichen Liebe zu allem was blüht und seinem breiten Wissen durch jahrelange Erfahrung war er auch der anschliessenden Fragenflut aus dem Publikum gewappnet. Gemäss seinen Anweisungen haben wir auch die Aufwertung der Chiletöbeliwiese (Bild) durchgeführt. Mit begeistertem Applaus ward ihm gedankt. (Liselotte Hanimann)



Blumenpracht der Chiletöbeliwiese aus UFA Saatgut

Exkursionen

Begehung Natur- und Landschaftsschutzobjekte Uetikon 31. Mai (Leitung: Roeland Kerst)

Die Arbeitsgruppe Umwelt und Energie der Gemeinde Uetikon und der NVMU luden gemeinsam zur Begehung von Natur- und Landschaftsschutzobjekten in Uetikon ein. Der traumhafte Frühsommertag liess schon Gutes vermuten, doch die Beteiligung von gegen 100 Personen übertraf sämtliche Erwartungen. Der Spaziergang führte vom Steinacher hinunter ins Dorf an ausgewählten Inventarobjekten vorbei und Roeland Kerst erläuterte die Bedeutung und Wichtigkeit der Natur- und Landschaftsobjekte von Uetikon.



Roeland Kerst erklärt die Bedeutung der Wiese

Vielen Teilnehmenden war die Schönheit und Vielfalt der besichtigten Naturgüter bis anhin unbekannt. Das grosse Interesse zeigte sich auch in zahlreichen angeregten Diskussionen: Inwieweit sind Landschaftsobjekte als Zeitzeugen für unsere Nachfahren zu schützen? Welche Landwirtschaftsflächen können extensiv bewirtschaftet werden? In welchem Spannungsfeld befindet sich die produzierende Landwirtschaft gegenüber dem Biotopschutz? Eine kleine Goldammer liess sich die Gelegenheit nicht nehmen, lauthals vom Scheunenfirst neben der unter Schutz stehenden Linde oberhalb des Gibisnüd rufend, darauf aufmerksam zu machen, dass es auch ihren Lebensraum zu erhalten gilt. Auf dem Weg an der ehemaligen Kiesgrube vorbei, hinab durch den Wald und das Bachtobel bis hin zum Haus Wäckerlin, wies Roeland Kerst an unterschiedlichen Stellen auf die Vielfalt weiterer Lebensräume hin: Prägende Einzelbäume, Gesteinsformationen, Baumgruppen, Wiesen, Hochmoore oder Landwirtschaftsflächen wie der ehemalige Obstgarten oberhalb der Tramstrasse. Dieser musste allerdings leider 2015 einer intensiv bewirtschafteten Rebbaufäche weichen, was bei den Teilnehmenden auf grosses Bedauern und auch auf Unverständnis stiess. Die Wichtigkeit eines kommunalen Inventars von Natur- und Landschaftsschutzobjekten wurde dadurch unmittelbar ersichtlich. (Felix Rusterholz)



Teilnehmerrekord mit etwa 100 Interessierten

Exkursion Chiletöbeli – Vielfalt vor der Haustür

14. Juni

(Leitung: Amadeus Morell)

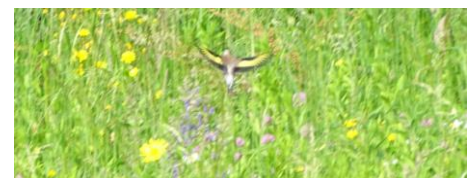
Die Blumenwiese mitten im Herzen von Männedorf zeigte sich während des ganzen Frühlings bis zur Exkursion Mitte Juni kurz vor dem Mähtermin immer in schönster Blütenpracht! Auf der Exkursion konnten die Teilnehmenden eine Vielzahl der Arten und deren Besonderheiten ganz nah erleben sowie



viel Interessantes darüber erfahren. Zum Beispiel über das Mädesüss bzw. die Spierstaude, die am unteren Rand in der Nähe der Kopfweiden wächst. Deren Name weist einerseits auf die Herstellung von Met, germanischer Honigwein, andererseits auf den natürlichen Gehalt von Salicylsäure hin, aus welcher Aspirin (=Acetyl-Salicylsäure) hergestellt wird.

Die Wiese bietet den Wildbienen aus der prominent platzierten Nisthilfe eine Vielfalt von Nektarblüten, wie Wiesensalbei, Wiesen- und Skabiosenflockenblume, Klatsch- und Waldnelken oder Witwenblumen. Diverse Schmetterlinge besuchen die Blüten und Distelfinken sind bei der Suche nach Sämereien oft zu sehen.

(Amadeus Morell)



Chiletöbeliwiese mit Bienennisthilfe, Distelfink, Waldnelke, Witwenblume

Exkursion Gräserland

22. Aug

(Organisation: AGN Stäfa)

2015 führte uns die gemeinsame Exkursion mit der AGN Stäfa ins Gräserland nach Wädenswil. Der öffentliche Schaugarten an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften thematisiert die Wichtigkeit einzelner Grasarten wie dem Weizen als Nahrungsmittel, dem Papyrus zur Papierproduktion oder dem Bambus als Baustoff in der Evolution der Gesellschaft. Alle diese pflanzlichen Rohstoffe führten die Menschheit über mehrere tausend Jahre zu dem Lebens- und Technologiestandard, den wir heute geniessen. Regula Treichler, Gartenbauingenieurin und Projektleiterin des Gräserlands erklärte, wie es heute um den Stellenwert dieser einzelnen Rohstoffe steht respektive in welchem Überfluss sie, insbesondere in der westlichen Zivilisation, konsumiert werden. Spannend, lehrreich und sehr sehenswert. Es war aber nicht nur die Ausstellung, welche die Mitglieder der beiden Vereine begeisterte.



Regula Treichler erläutert die Bedeutung der Gräser



Schwalbenschwanzraupe auf Fenchel

Der traumhafte Tag lud ebenso dazu ein, durch die Gärten der Schule zu schlendern, die bunten Staudenpflanzungen zu bestaunen oder auch nur den wunderschönen Ausblick auf den See, hinüber nach Männedorf zu geniessen. Ein Perspektivenwechsel auf verschiedenen Ebenen. Schon jetzt freuen wir uns auf die diesjährige Exkursion mit der AGN und danken den Organisatoren für den schönen gemeinsamen Tag. (Felix Rusterholz)

Naturschutz in der Gemeinde

Obstbaum Pflanzaktion Kreuzsteinstrasse Uetikon

14. März

Der Obstgarten unterhalb der reformierten Kirche Uetikon erhielt 2015 ein kleines Facelifting. 12 neue Hochstammbäume, Mostäpfel und Speierlinge, ergänzen die bestehenden Bäume. Sie dienen künftig als Lebensraum und Futterquelle verschiedenster Vögel, Insekten und weiteren Lebewesen. Trotz schönstem Frühlingwetter folgten leider nur sechs Mitglieder dem Aufruf zur Pflanzaktion. Dank maschineller Unterstützung gelang es den aktiven Mitgliedern



Pflanzaktion Uetikon

und dem Pächter Fritz Tritten dennoch, die Arbeiten rechtzeitig abzuschliessen. Es wäre wünschenswert, es liesse sich eine Gruppe Interessierter finden, welche das Obst künftig auch weiter verwerten möchte. (Felix Rusterholz)

Pflegeeinsatz Chiletöbeli-Wiese

Mähen und Neophyten-Bekämpfung

27. Juni

Von Jahr zu Jahr nähern wir uns den Zielen im Bewirtschaftungskonzept der Chiletöbeli-Wiese. Am 14. Juni 2015 fand ein Spaziergang noch im hohen Gras und einer Vielfalt an Blüten und Insekten statt und am 27. Juni 2015 folgte bereits ein Pflegeeinsatz entlang der gemähten Wiese. Holzbeigen und Asthaufen wurden von der armenischen Brombeere - einem hartnäckigen und zähen Neophyten – befreit. Im lichten Wald gegen Osten wurden Sträucher zurückgeschnitten und die breitflächig ausschlagende Robinie bekämpft. Ein Augenschmaus bilden die fünf Kopfweiden am Fusse der Wiese, die im Winter zurückgeschnitten wurden und nun prächtige, goldgelbe Ruten tragen. (Liselotte Hanimann)



Mit Pickel und Hacke gegen die Robinien

Steinbrüchel

Heckenpflege

31. Januar

Das erste Mal seit vielen Jahren lag Ende Januar Männedorf und der Steinbrüchel unter einer dicken Schneedecke und am Heckenpflegetag schneite es ununterbrochen. Unter diesen Bedingungen konnten die vorgesehenen Arbeiten nicht durchgeführt und aus terminlichen Gründen auch später nicht nachgeholt werden. Wir hoffen auf trockenes Wetter am 30.1. 2016, um das Versäumte und mehr nachzuholen. (Ueli Walther)

Herbstarbeiten

24. Oktober

Auch dieses Jahr war es Landwirt Müller dank der lang anhaltenden Trockenzeit möglich, einen grossen Teil des Schilfes vor unserem Arbeitseinsatz zu mähen und das Mähgut bereits abzutransportieren.

Am Pfllegetag, einem sonnig warmen Herbsttag, trafen sich 10 HelferInnen, um die mit Maschinen nicht zugänglichen Flächen zu mähen. Wichtig war auch, die zu einem Dickicht zusammen gewachsenen Brombeerstauden zu entfernen. Schön war's, am Schluss noch gemütlich auf den neuen Festbänken zusammen zu sitzen und sich über die getane Arbeit zu freuen. (Ueli Walther)

Unsere nächsten Pflegeeinsätze:

Mitarbeitende herzlich willkommen!

- | | | |
|-----------------------|--|--------------|
| - Samstag 30. Jan 16 | Heckenpflege im Steinbrüchel | ab 09 00 Uhr |
| - Samstag 12. März 16 | Pflanzaktion und Pflege Chiletöbeli | ab 09 00 Uhr |
| - Samstag 29. Okt 16 | Schilfen und Obsternte im Steinbrüchel | ab 09 00 Uhr |
| - Samstag 28. Jan 17 | Heckenpflege im Steinbrüchel | ab 13 00 Uhr |

Stellungnahmen zum Erhalt der lokalen Natur

BZO, Männedorf

Am Montag, 16. März 2015 fand die Gemeindeversammlung zur Teilrevision der BZO in Männedorf statt. Dabei stand u.a. auch die Einzelinitiative Schillinger zur Abstimmung, die eine Ausweichstelle im Gelände des Naturschutzgebiets Steinbrüchel für den privaten Verkehr forderte. Diese Initiative wurde von den Anwesenden abgelehnt. Da im Laufe der Versammlung die gesamte BZO zurückgewiesen wurde, ist somit auch diese Abstimmung nicht rechtsgültig und darüber wird erneut im Sommer 2016 abgestimmt. (Liselotte Hanimann)

Nistkästen

Wie schon im vergangenen Jahr waren erfreulicherweise alle Nistkästen belegt, hauptsächlich von Meisen und Kleibern, aber auch von ein paar wenigen Sperlingen in der Nähe von Siedlungsgebieten. Bei einigen Nistkästen deutete das Nistmaterial auf Mehrfachbelegung hin, auch diese Tatsache bestätigt sich immer wieder. Bezüglich Nistkästen wurde der NVMU auch von privater Seite wieder um Hilfeleistung und Beratung angefragt. Wie schon im letzten Jahr angekündigt, werden wir in siedlungsnahen Gebieten definitiv zehn neue Nistkästen platzieren. (Michael Mallaun)

Ornithologischer Grundkurs

24. Februar – 7. Juli 2015

„Amsel, Drossel, Fink und Star oder wer's auch immer war“. Mit dieser Schlagzeile in der Anzeige in der Zürichsee-Zeitung boten die beiden Natur- und Vogel-Schutzvereine Männedorf/Uetikon/Oetwil und Meilen einen ornithologischen Grundkurs an, mit dem Ziel die häufigsten Vögel der Region besser kennen zu lernen. Dieses Angebot stiess auf grosses Interesse und der Kurs war schon bald ausgebucht. Die Schwerpunktthemen über Vögel am Wasser, im Wald, im Siedlungsraum, im Feuchtgebiet und im Kulturland wurden an sechs Theorieabenden und fünf Exkursionen behandelt.



Was ist das für ein Vogel? „Sommergoldhähnchen!“

Am 24. Februar trafen sich erstmals dreissig interessierte und erwartungsfrohe Teilnehmer im Partyraum Riedsteg in Uetikon zum ersten Theorieabend, mit einer generellen Einführung über die Vögel und speziell über jene am Wasser. Unter den Teilnehmern entstand von Anfang an eine angenehme, fast kameradschaftliche Atmosphäre, dies führte während des Kurses zu interessanten, informativen Diskussionen und Erzählungen.

Am letzten Theorieabend kam doch etwas Wehmut auf und praktisch alle bedauerten, dass der Kurs schon zu Ende war. Die beiden Organisatoren und Hauptreferenten Amadeus Morell, Männedorf und Irene Schürmann, Meilen gestalteten den gesamten Kurs sehr interessant und kompetent. Unterstützt wurden sie von Gastreferenten, welche auch die Exkursionen begleiteten. Sehr viel Wissenswertes hatten wir erfahren und die Beobachtungen in der freien Natur waren sehr spannend, speziell wenn wir seltene

Vögel beobachten konnten. Nach dem letzten Zusammentreffen gingen wohl alle mit der Gewissheit nach Hause, dass es hier in der Region einiges in der Natur zu beobachten gibt, dass es aber auch nötig ist zur Natur und den darin lebenden Tieren Sorge zu tragen und dass es sich lohnt unsere Natur zu schützen. (Michael Mallaun)

Naturgartenzentrum – Anna Zemp Stiftung



Elisabeth im Rosengarten

Der NVMU unterstützt den neu gegründeten Trägerverein, der das Ziel hat, den Naturgarten am Löhnerenweg auszubauen und zu einem regionalen Treffpunkt zur Förderung von Naturgärten zu betreiben.



Das Haus Allenwinden mit dem Naturgarten

Der Garten soll in Zukunft der Öffentlichkeit vermehrt zur Inspiration, Bildung, Unterhaltung und für Seminare zur Verfügung stehen. Ein kindergerechter naturnaher Geschicklichkeitsparcours wurde bereits erstellt. An gewissen Tagen werden die Besucher von Rangern betreut und es finden Führungen, Kurse sowie Aktionstage statt. Gartenkurse in Zusammenarbeit mit Schulen wurden bereits 2015 durchgeführt. (Amadeus Morell) Link: <http://www.anna-zemp-stiftung.ch/>

Papiersammlung (Organisation Heidi Keller) 14. Feb 2015

Am Morgen recht kalt und ein wenig neblig, gegen Mittag sonnig und fast ein bisschen warm - so präsentierte sich uns der Papiersammeltag! Mit 15 Erwachsenen und 6 Kindern war auch der letzte Sitzplatz in den Lieferwagen besetzt. Zwei Personen blieben im Aufdorf stationiert, sorgten für eine reibungslose Organisation und halfen beim Entladen der Fahrzeuge.

Verschiedene Helfer meinten, es liege nicht allzuviel Papier draussen bereit, vielleicht seien einige Männedörfler am Morgen in die



So gemütlich kann die Papiersammlung sein ...

Skiferien gefahren und hätten nicht mehr dran gedacht, das Altpapier rauszustellen. Nach dem Mittagessen waren dann auch die meisten Teams recht früh fertig mit ihren Gebieten. Trotz allem ist aber der dritte Container auch noch beinahe voll geworden, sodass wir am Schluss doch 47,5t gesammelt hatten. Zwar weniger als letztes Jahr (Rekordmenge von 57t), aber doch mehr als in verschiedenen anderen Jahren. Während der Autofahrten, beim Znüni oder Zmittag oder auch während des Abladens wurde angeregt geplaudert, (Heidi Keller)

Achtung:

**Nächste Papiersammlung:
Samstag, 13. Februar 2016**

Anmeldung bei
Heidi Keller

Tel.: 078 860 55 04

Mail: heidi@kellerfamily.ch



Für die Pausenverpflegung ist stets gut gesorgt

Mitgliederwerbung NVMU

Leuennmärt

11. April

An diesem Leuennmärt erweiterte sich temporär die Anzahl der Markt-Teilnehmer und –Anbieter. Dies war eine willkommene Gelegenheit uns wieder einmal einer breiteren Öffentlichkeit mit einer Stauden- und Sträucher-Aktion zu präsentieren. Insgesamt gaben wir an jenem Samstag an interessierte Gartenbesitzer gratis 30 einheimische Sträucher ab, mit der Verpflichtung, über den Pflanzenerfolg ein Erfolgsfoto ans Naturnetz Pfannenstil zu senden. Die Aktion, vom Naturnetz Pfannenstil initiiert, war ein grosser Erfolg, denn 50 Prozent der Beschenkten meldeten die erfolgreiche Anpflanzung mit einem Foto. Ausserdem verkauften wir unzählige einheimische Stauden von der Gärtnerei van Oordt, welche die Gärten von Männedorf nun naturnah bereichern.



Marktstand mit Infomaterial, Saft und Stauden

Sehr erfreulich gestaltete sich auch der Verkauf von Konfitüren und Sirup aus dem reichlichen Vorrat von Ueli Walter. Dieser Leuennmärt war in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreicher Anlass, denn es ergaben sich sehr interessante und informative Gespräche mit vielen Leuennmärt-Besuchern, während denen wir auch unser Engagement für den Natur- und Vogelschutz darlegen konnten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch einige neue Mitglieder werben. (Michael Mallaun)

Sehr erfreulich gestaltete sich auch der Verkauf von Konfitüren und Sirup aus dem reichlichen Vorrat von Ueli Walter. Dieser Leuennmärt war in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreicher Anlass, denn es ergaben sich sehr interessante und informative Gespräche mit vielen Leuennmärt-Besuchern, während denen wir auch unser Engagement für den Natur- und Vogelschutz darlegen konnten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch einige neue Mitglieder werben. (Michael Mallaun)

Informiert und up to date? → info@nvmu.ch

Wollen Sie immer auf dem Laufenden sein?

**Teilen Sie uns ihre mailadresse mit und wir informieren Sie direkt,
wenn und wo die Nachtigall singt oder was sonst so aktuell läuft.**

p.s. Im Jahr 2017 wird der NVMU 50 Jahre alt. Informieren Sie sich über die besonderen Anlässe und Angebote zu diesem Jubiläum (z.B. die Frühlingsreise!)